

Referenten

Barth, Dr. med., M. A., Gottfried Maria, Tübingen

Engler, Uta, Freiburg, Universitätsklinikum

Gogev, Nicole, KV BW, Stuttgart

Günthner, Dr. med., Dipl. Psych. Arthur, Landau,
Praxis für Psychotherapie

Isaksson, Dr. med. Alexandra, Universitätsklinikum, Freiburg

Kammerer-Hoch, Dr. med. Marianne, Bräunlingen,
Praxis für Allgemeinmedizin

Lindinger, Dipl. Psych. Peter, St. Peter

Piram, Dipl. Psych. Jeanette, Freiburg, Drogenhilfe Freiburg

von Ascheraden, Dr. med. Christoph, St. Blasien

Wegerer, Dr. med. Viola, Freiburg, Tagesklinik ZfP

Organisatorisches

Anmeldung und Information

Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung Südbaden

Sundgaullee 27, 79114 Freiburg

Tel. 0761/600-4751 Fax 600-4744

www.baek-sb.de/akademie

Seminargebühr: € 600,--

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger

Anmeldung möglich unter:

www.baek-sb.de/akademie

Zeit/Ort der Veranstaltung

Jeweils Freitag und Samstag (insg. 6 Tage)

i.d.R. von 08.00 Uhr s.t. – ca. 17.00 Uhr

1.-4. Tag – ONLINE

5.-6. Tag – PRÄSENZ im Haus der Ärzte,

79114 Freiburg, Sundgaullee 27

Das Seminar enthält **60 Unterrichtsstunden**.

4 UE sind für eine Hausarbeit vorgesehen.

Seminarleitung

Dr. med. Paula Hezler-Rusch, Konstanz

Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie,

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und

Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Suchtmedizin



Suchtmedizinische Versorgung

Fortbildung für Nichtärztliche Medizinische Fachberufe

2027

08./10. Oktober - ONLINE

15./16. Oktober - ONLINE

29./30. Oktober - PRÄSENZ



Bezirksärztekammer Südbaden
in der Landesärztekammer Baden-Württemberg



Vorwort

7% der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland betreiben einen Alkoholmissbrauch oder sind alkoholabhängig. Ca. 3 Mio. gelten als medikamentenabhängig oder zumindest abhängigkeitsgefährdet. 600 000 Menschen sind abhängig von illegalen Drogen, konsumieren oder missbrauchen sie, davon sind 150 000–180 000 opiatabhängig.

Die Ausrichtung der Aus- und Fortbildung am Versorgungsbedarf der Zukunft mit neuen Versorgungsformen und Strukturen, darunter einer strukturierten ambulanten suchtmmedizinischen Versorgung ist anstehend. Zielsetzung ist die Befähigung der Mitarbeiterinnen, bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von diagnostischen und therapeutischen Interventionen fach- und situationsgerecht mitzuwirken und in diesem Zusammenhang delegierbare ärztliche Leistungen durchführen zu können sowie auf Grund ihrer fundierten Kenntnisse des suchtttherapeutischen Netzwerkes den Patienten bei der Inanspruchnahme von Leistungen und Maßnahmen zu unterstützen.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung bei diesem neuen Format, welches für die Teilnehmerinnen, die dahinter stehenden Praxen, Kliniken und sonstigen Einrichtungen ein sicher sehr interessantes Angebot darstellt.

Dr. med. Paula Hezler-Rusch

Dr. med. Ulrich Voshaar

Fortbildung

2015 hat die Bundesärztekammer in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin ein Fortbildungscurriculum für die suchtmmedizinische Versorgung erstellt. Der Verband der medizinischen Fachberufe war beteiligt. Zielgruppe sind die Medizinischen Fachangestellten, Mitarbeiterinnen in Praxen, Institutsambulanzen und Suchtkliniken aber auch in allgemeinmedizinischen somatischen Kliniken.

Das Curriculum umfasst 60 Stunden. Wer sich in der Fortbildung zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung befindet oder diese Anstrebt, kann sich diesen Kurs darauf anrechnen lassen. Die Fortbildung wird von der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Bezirksärztekammer Südbaden in Zusammenarbeit mit der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg angeboten.

4 Stunden der 60 Stunden sind über eine Hausarbeit abzuleisten, die dann Grundlage eines abschließenden Kolloquiums ist.

Zielgruppe:

Medizinische Fachangestellte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen, Justiz, Praxen, Ambulanzen, im öffentlichen Gesundheitsdienst und Suchtberatungsstellen.

Auch erfahrene Kräfte profitieren von den umfangreichen Inhalten des Curriculums.

Lerninhalte

- Kommunikation und Gesprächsführung 8 Stunden
- Wahrnehmung und Motivation 8 Stunden
- Grundlagen der Suchtmedizin 6 Stunden
- Abhängigkeitserkrankungen 20 Stunden
- Rechtliche Grundlagen der Suchtmedizin 3 Stunden
- Kooperation i. therapeutischen Netzwerk 4 Stunden
- Suchtmmedizinische Notfälle 4 Stunden
- Praxismanagement

Die Inhalte sind auf den Wahlteil der Fachwirtin in der ambulanten medizinischen Versorgung anrechenbar.

Alle wichtigen Bereiche der Suchtmedizin werden vermittelt: Missbrauch und Abhängigkeit von Alkohol, Tabak, Medikamenten und illegalen psychoaktiven Substanzen, Diagnostik, Behandlung, Management, rechtliche Grundlagen, insbesondere auch die novellierte Betäubungsmittelverschreibungsverordnung sowie die neuen Richtlinien in der Substitutionsbehandlung opiatabhängiger Patienten, Vermittlung und Training kommunikativer Fertigkeiten und die Kooperation mit dem Suchthilfesystem. Die Mitarbeiterinnen sollen situationsgerecht mitwirken und fachgerecht delegierbare Leistungen durchführen können.

